

ger bei Leese gegen den französischen Marschall Turenne. 1674 marschirte es an den Rhein, und wohnete der Schlacht bei Ensisheim bei. 1675 dienete es in der Belagerung vor Trier, welches sich Ende August ergeben mußte. Ging nachher unter dem Herzoge Georg Wilhelm mit nach dem Bremischen, und dienete bei der Einnahme solcher Lande und der Bloquade vor Stade, nach deren im Aug. 1676 erfolgten Eroberung es im Sept. wieder nach dem Rhein und der Mosel marschirte. Nach dem Nimwegischen Frieden ward es 1679 mit zu dem Lager an der Elbe gezogen, zum Besten der Stadt Hamburg, welches von den Dänen bloquirt war.

1686 marschirte es gegen Hamburg, und bemächtigte sich der Vier Lande, jedoch kam es im April mit der Stadt zum Vergleich, und als die Dänen im Aug. die Stadt Hamburg belagerten, ward dieses Regiment derselben zu Hülfe geschickt. Die Dänen hoben daher den 14ten Sept. die Belagerung auf, und der Pinnenbergische Vergleich von 1679 ward bestätigt.

1688 und 89 ward es in den Feldzügen am Rhein und bei denen daselbst gemachten Eroberungen mit gebraucht, ging 1690 nach den Niederlanden, und dienete daselbst in den folgenden Jahren in den Schlachten bei Fleuri, Steenkerken, und Landen, auch bei der Eroberung von Namur.

1700 war es mit unter den Truppen, welche das Braunschweig: Lüneburgische Haus gegen die